



Erkrankungen (1)

2. August 1956

Information Nr. 117/56 – Betrifft: Erkrankungen (3. Bericht)

Quelle

BStU, MfS, AS 82/59, Bd. 1a, Bl. 170 (14. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Ulbricht, Schirdewan, Neumann, Wandel, Norden, KGB Berlin-Karlshorst (»Freund«) – MfS: Mielke, Last, Markus Wolf, Joseph Gutsche, Abt. Agitation, SED-KL im MfS, HA V, Ablage.

Bemerkungen

Der Zusatz »3. Bericht« findet sich nur auf dem separat überlieferten Verteiler (BStU, MfS, ZAIG 14381, Bl. 341), nicht auf dem Bericht selbst. – Unter der Betreffzeile findet sich zusätzlich eine Bezugszeile: »Bezug: Information Nr. 101/56 und 107/56 vom 27.7. und 30.7.56«.

Verweise

Informationen [101/56](#), [107/56](#), [138/56](#), [180/56](#) und [198/56](#).

Im Kinderferienlager Piskowitz, [Kreis] Kamenz, [Bezirk] Dresden, wurden acht Fälle von Ruhr-Verdacht festgestellt. Im Kinderferienlager Kretscham-Obercunnersdorf,¹ [Bezirk] Dresden, wurden sieben Kinder wegen Scharlach ins Krankenhaus gebracht und über das Lager Quarantäne verhängt. Die meisten Erkrankungen sind nach wie vor in Magdeburg festzustellen.

Die Zahl der an Gehirnhautentzündung Erkrankten hat sich auf 170 erhöht. Ein Erwachsener und ein Säugling sind daran gestorben. Um die Ursachen zu ergründen, will die Ärztekommision des Bezirkes Verbindung mit westdeutschen Instituten aufnehmen, da es in Westdeutschland 1949/51 ähnliche Erscheinungen gab. Beauftragt wurde Prof. *Nißler*² von der Kinderklinik Magdeburg. In Magdeburg wird weiter das Gerücht verbreitet, dass die Krankheit durch Koreaner, Chinesen und Ägypter in die DDR eingeschleppt wurde. In Salzwedel, Klötze, Jübar, [Bezirk] Magdeburg, sind insgesamt elf neue Fälle von Kinderlähmung aufgetreten.

1

Im Original: »Obercunnersdorf«; der auf das Altsorbische zurückgehende Begriff »Kretscham« bezeichnet ein Dorfgasthaus.

2

Im Original: »Niesler«. Karl Nißler, Jg. 1908, Kinderarzt und Hochschullehrer, 1953–73 Direktor des Städtischen Kinderkrankenhauses in Magdeburg, 1954–73 Professor und 1954–58 Prorektor an der Medizinischen Akademie Magdeburg.